

WiSe 02/03 – Nr. 10

Montag, den 20. Januar 2003

### Stipendium für Schnellentschlossene

Die Daimler-Chrysler AG (DC) bietet Stipendien für Ingenieurstudierende an. Als Voraussetzungen sind Interesse an DC, gute universitäre Leistungen, Berufsziel welches sich bei DC realisieren lässt, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, fächerübergreifende Interessen, Eigeninitiative und außeruniversitäres Engagement gefragt. Wer sich in dieser Beschreibung (teilweise) wiederfindet, wird evtl. mit folgenden Leistungen beglückt: Jeder Stipendiat erhält einen persönlichen Mentor aus dem Bereich Forschung/Entwicklung, finanzielle Unterstützung speziell bei Auslandspraktika und -studienaufenthalten und Seminare zu verschiedenen Themen wie z.B. Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Team- / Konfliktmanagement...

Wer an diesem Stipendium Interesse oder noch Fragen dazu hat, der meldet sich möglichst schnell bei Stefan Buller im ISEA (bu@isea.rwth-aachen.de). Abgabeschluß der Unterlagen ist der 31.01.03. *jd*

### Campusweb

Die Redaktion der Online-Zeitung Campus-Web wurde um eine Aachener Gruppe ergänzt.

Unter <http://www.campus-web.de/> gibt es damit nun neben Informationen aus Köln und Bonn auch das Neueste zu Kultur, Studium, Politik und anderem aus Aachen. *ate*

### SWITCH – das Seminar

Dass Frauen zuviel reden und Männer nie zuhören hast Du wahrscheinlich in den letzten Tagen schon auf den rosa und hellblauen Plakaten gelesen. Und, was sagst du dazu?

Die TutorInnengruppe bietet für alle Studierenden, die sich gerne darüber mit anderen austauschen möchten, das Seminar SWITCH an. Vom 30.01.03 bis 01.02.03 wird Dir die Möglichkeit geboten, Dich mit Gleichberechtigung und Rollenverhalten in der Gesellschaft und an der Hochschule auseinanderzusetzen und dich über einen reflektierten Umgang mit diesen Themen zu unterhalten. In mehreren Arbeitsphasen kannst Du in kleiner Gruppe unter anderem nicht- / vorhandene Unterschiede zwischen Männern und Frauen unter verschiedenen Blickwinkeln diskutieren und daraus resultierende Klischees und Vorurteile unter die Lupe nehmen.

Das Seminar findet in der Jugendherberge Hellenthal statt, die TutorInnengruppe übernimmt für Dich die Übernachtungskosten.

Hast Du Interesse? Meld Dich an, noch sind Plätze frei!

Weitere Infos gibt's unter <http://www.switch2003.de> oder direkt bei [tg@zlw-ima.rwth-aachen.de](mailto:tg@zlw-ima.rwth-aachen.de) (*jd*)

### Und noch mehr Vorträge

Im Rahmen des Kolloquiums der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik gibt es in zwei Wochen eine Vortragsreihe. Die Vorträge finden im Seminarraum 104 des Instituts für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW) statt.

Montag, 27.01.2003, 14:00 Uhr

Prof. Binder: "Permanentmagneterregter Direktantrieb für die elektrische Traktion am Beispiel des ICE 3"

Montag, 27.01.2003, 15:00 Uhr

Prof. Gerling: "Entwurf von "Direct Drive" Aktoren für die elektrische Drosselklappe im Kfz"

Donnerstag, 30.01.2003, 14:00 Uhr

Prof. Ostovic: "Ein Verfahren für Auslegung und dynamische Simulation von nichtlinearen elektromechanischen Energiewandlern"

Donnerstag, 30.01.2003, 15:00 Uhr

Dr. Fräger: "Rastmomente in Synchron-Servomotoren, Bedeutung und Bekämpfung"

Freitag, 31.01.2003, 14:00 Uhr

Prof. Hameyer: "Numerische Modelle für die Simulation elektromagnetischer Energiewandler"

Freitag, 31.01.2003, 15:00 Uhr

Dr. Schäfer: "Elektrische Antriebe für Hybridfahrzeuge"

*jd*

## Kultur

An dieser Stelle für all diejenigen, die ihre Freizeit nicht nur mit ihrem Computer, Taschenrechner oder Löt-kolben verbringen möchten einige Hinweise zu kulturellen Veranstaltungen die in der nächsten Zeit an der RWTH stattfinden.

### ASO – ein slawisches Programm

Das Aachener Studentenorchester gibt Anfang Februar zwei Konzerte. Unter der Leitung von Christian Schmitz werden slawische Werke präsentiert:

Michail Glinka:

Ouvertüre zur Oper »Ruslan und Ludmilla«

Bedrich Smetana:

»Vlatava« (Die Moldau) aus dem Zyklus »Má Vlast« (Mein Vaterland)

Antonín Dvorák:

Sinfonie Nr. 8 in G-Dur, op.88

Termine:

Do, 06. Februar 2003, 19:30 Uhr

Sa, 08. Februar 2003, 19:30 Uhr

Aula I der RWTH, Templergraben 55

Vorverkauf: Musikhaus Hogrebe, AStA, Mayersche, Frankenne (7,00 €/3,50 €)

jd

### Konzert ohne Frack

Der Frack bleibt im Schrank, wenn das Sinfonieorchester Aachen in die Uni zieht, um dort für Studierende und Lehrende zu spielen. Zusammen mit dem Sinfonieorchester Aachen präsentiert Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch seine Idee von Musik und Musik machen. Ähnlich wie der Allround-Musiker, Dirigent und Komponist Leonhard Bernstein zählt hier das unmittelbare Miterleben, wie ein großes Sinfonieorchester Musik entstehen läßt – und das auf durchaus amerikanisch-lockere Art, wo Äußerlichkeiten zweitrangig sind.

Spannend wird es, wenn neben den jazzig, rockig bis modernen Klängen der Tanzmusik aus Bernsteins Musical "West Side Story", mit der Bernstein eine moderne Variante des Romeo & Julia-Stoffes schuf, mit der Vierten Sinfonie B-Dur Beethovens eine der großen klassischen Sinfonien erklingt, die Robert Schumann einmal als die "schlanke Maid zwischen zwei heroischen Nordlichtern" nannte.

Oder nochmal kurz:

Ludwig van Beethoven:

4. Sinfonie B-Dur op. 60

Leonard Bernstein:

Symphonische Tänze aus "West Side-Story"

Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung von Marcus R. Bosch

Donnerstag, 23. Januar 2003, 18 Uhr

Aula I, Aachen-Münchener-Halle der RWTH

5,- Euro für Studierende

10,- Euro für Angestellte der RWTH

Karten beim AStA, Fachschaft Maschinenbau, Filmstudio, Rainbow e.V. und an der Theaterkasse jd

+++ Ticker, damit es einen gibt +++ Leerzeichen sind zum kotzen +++ Debian sind keine Viren +++ Betreff äääht Protokoll +++ einmal mit Profis arbeiten +++ dreck änd drob +++ kein Geld für 18"

### Der Theatermacher – Claus Peymann im Gespräch

Er gehört zu den bekanntesten Theaternachmachern Deutschlands: Claus Peymann hat als Schauspieldirektor in Stuttgart, als Intendant in Bochum, am Wiener Burgtheater und seit drei Jahren am Berliner Ensemble viele Hunderte Premieren verantwortet und für über 8 Millionen Zuschauer Phantasie ermöglicht. Seit über dreißig Jahren streitet er für die moralische Botschaft des Theaters. Als Regisseur hat er die meisten Uraufführungen inszeniert. Und wenn es gilt, die Feinde des Theaters zu bekämpfen, nimmt er kein Blatt vor den Mund: Uraufführungen und Theaterskandale, von Handkes "Publikumsbeschimpfung" bis Bernhards "Heldenplatz", davon erzählt Claus Peymann live im Theater Aachen.

Es moderiert Prof. Dr. Andreas Beyer.

Eine Veranstaltung der Unterstützungsinitiative Theater Aachen gemeinsam mit der RWTH und Theater Aachen.

Sonntag, 26. Januar 2003, 11 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei

jd

### Interesse an Australien?

Du möchtest im Sommer ein Semester nach Australien und willst dir die Studiengebühren sparen?

Dann schau doch mal unter <http://www.ranke-heinemann.de/australine/> vorbei. Die Bewerbungsfrist für das im Februar beginnende Semester ist leider gerade vorbei, aber für Sommer (Beginn des Semesters Juli) endet die Bewerbungsfrist am 1. Februar. Neben der Bezahlung der Studiengebühren gibt es noch Zuschussstipendien bis zu 700 EUR. Ein Versuch lohnt sich bestimmt.

ate